

# JAHRESBERICHT 2022

## GRÜEZI LINDENBAUM

SAMSTAG, 24. SEPTEMBER, 11 – 20 UHR

**EINWEIHUNG NEUBAU**

RUNDGANG · MARKTSTÄNDE · CHILBI  
KARUSSELL · HÜPFBURG · KINDERLAND

MUSIK- & TANZSHOWS

FESTWIRTSCHAFT · WETTBEWERB



LINDENBAUM

Ausbildung und Wohnen

# INHALT

- 3** **BERICHT DER PRÄSIDENTIN**  
Sabine Sieber
- 4** **EDITORIAL**  
Ana María Schlüssel
- 5** **BERICHT DER INSTITUTIONSLEITUNG**  
Ana María Schlüssel
- 6/7** **BERICHT DER GASTRONOMIE**  
Marco Ramseyer
- 8/9** **FACILITY MANAGEMENT**  
Susanne Oberholzer
- 10/11** **HAUSWIRTSCHAFT**  
Rita Dubach
- 12/13** **INTERVIEW MIT ...**  
Sydney Hussein und Rita Dubach
- 14** **BETRIEBSUNTERHALT**  
Linus Brändli
- 15** **INTERVIEWFRAGEN ZUM NEUBAU MIT ...**  
Dervil Idrizi und Linus Brändli
- 16/17** **MITARBEITENDE, MUTATIONEN**  
bei den Lernenden, Vorstand
- 18/19** **SPENDEN, SPENDENZWECK**  
Ana María Schlüssel
- 20-25** **BETRIEBSRECHNUNG**  
Bilanz und Anhang  
Genossenschaft Lindenbaum



# BERICHT DER PRÄSIDENTIN

## LIEBE LESERINNEN UND LESER, LIEBE MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER, LIEBE AZUBIS



Aus Sicht des Vorstandes liegt ein total aktives Jahr hinter uns!

Unser herrlicher, lindengrüner Neubau wurde fertiggestellt! Er steht da und erfreut die Passanten, unsere Kundschaft, unsere neue Mieterschaft und hoffentlich auch unsere Lernenden und Lehrenden im täglichen Gebrauch!

Bevor es so weit war, wurde viel Arbeit geleistet. Trotz Lieferengpässen wurden die Termine eingehalten und der Kostenrahmen nicht überschritten. Der Architektengruppe 4 und allen Handwerkern konnten wir mit einem verspäteten Aufrichtefest im fertigen Gebäude Danke sagen. Dabei wurde die Garagenhalle der Betriebsfahrzeuge als Festhalle genutzt, und das wohl nicht zum letzten Mal.

Auch unser Personal und unsere Lernenden mussten kräftig anpacken, bevor sie in die verdienten Sommerferien gehen konnten! Musste doch einiges an Maschinen, Möbeln und Material gezügelt werden. Alles wurde zum Laufen gebracht und parat gemacht für den Start ins neue Ausbildungsjahr nach den Ferien. Grossen Dank euch allen für diesen Spezialeinsatz!

Und so war es möglich, dass im September ein gemütliches Einweihungsfest stattfinden konnte.

Wie vor einem Jahr berichtet, startete der Vorstand mit einer Reihe von Workshops, um sich selbst besser zu organisieren und die Zusammenarbeit mit der Geschäftsleitung zu stärken.

Hauptziel ist nach wie vor, die Vorstandsarbeit dem vielfältigen Betrieb Lindenbaum anzupassen sowie die Strukturen und Statuten zu aktualisieren. Der Vorstand und die Geschäftsleitung waren motiviert und engagiert an der Arbeit. Wir werden an der Generalversammlung 2023 die Resultate präsentieren und die Statutenänderungen beantragen.

Dann möchte ich auch unserer Gesamtleiterin Ana María Schlüssel an dieser Stelle herzlich gratulieren. In dieser hektischen Zeit mit Corona, Neubau, Umstrukturierung und dem täglichen Betrieb hat sie «nebenher» die Ausbildung zur eidg. diplomierten Institutionsleiterin in sozialen und sozialmedizinischen Bereichen erfolgreich absolviert. Es ist klar, dass wir neu auch die Bezeichnung «Institutionsleiterin» für ihre Position im Lindenbaum verwenden.

Zum Schluss möchte ich noch erwähnen, dass mir der Neustart in das laufende Ausbildungsjahr sehr harmonisch vorkam. Es herrschte freudige Erwartung bei den neuen Jugendlichen und ein netter und respektvoller Umgang im ganzen Betrieb. Möge diese Stimmung für alle Beteiligten anhalten. Und sollte es mal nicht so sein, werdet ihr die Herausforderung sicher meistern!

In diesem Sinn weiterhin viel Freude für alle in und um den Lindenbaum mit einem grossen Dank für die geleistete gute Arbeit und den grossartigen Einsatz aller!

Ihre Präsidentin der Genossenschaft  
**Sabine Sieber**

# UNTERNEHMERISCH DENKEN – SOZIAL HANDELN – KREATIV AGIEREN – ZIELORIENTIERT FÜHREN

Die im Jahr 1929 gegründete Genossenschaft Lindenbaum Ausbildung und Wohnen ist nicht gewinnorientiert und bietet ein breites Ausbildungs-, Berufs-, Integrations- und Wohnangebot für junge Menschen mit besonderen Bildungsbedürfnissen an. In einem weitgehend normalisierten Umfeld stehen erlebnis- und handlungsagogische Ansätze im Vordergrund.

Interessierten Menschen bieten wir die Möglichkeit, während eines Schnupperaufenthaltes im Lindenbaum verschiedene Berufsfelder und ihre eigenen Fähigkeiten näher kennenzulernen.

## NACH DIESER PHASE STEHEN IHNEN FOLGENDE AUSBILDUNGSFORMEN OFFEN:

- Grundbildung mit Fähigkeitszeugnis (EFZ)
- Grundbildung mit Berufsattest (EBA)
- Praktische Ausbildung (PrA)

## FOLGENDE AUSBILDUNGEN SIND IM LINDENBAUM MÖGLICH:

- Koch/Köchin EFZ
- Fachmann/Fachfrau Betriebsunterhalt EFZ
- Fachmann/Fachfrau Hauswirtschaft EFZ
- Fachmann/Fachfrau Betreuung EFZ  
Fachrichtung Kinderbetreuung
- Hauswirtschaftspraktiker/in EBA
- Küchenangestellte/r EBA
- Restaurationsangestellte/r EBA
- Unterhaltspraktiker/in EBA
- Praktiker/in PrA Restaurant
- Praktiker/in PrA Wäscherei
- Praktiker/in PrA Betriebsunterhalt
- Praktiker/in PrA Küche
- Praktiker/in PrA Hauswirtschaft
- Praktiker/in PrA Reinigung
- Praktiker/in PrA Hauswirtschaft  
in Kindertagesstätten/Betreuung
- Praktiker/in PrA Hauswirtschaft  
in Altersheimen/Betreuung

## WEITERE ANGEBOTE:

### Wohnen während der Ausbildung:

Im begleiteten und betreuten Wohnen finden junge Menschen einen sozialpädagogischen Rahmen für die persönliche und soziale Entwicklung. Wir fördern die Lernenden individuell und zielorientiert in die Selbstständigkeit.

### Betreutes Dauerwohnen:

Wir bieten für junge Menschen ab 18 Jahren begleitete Wohnplätze an. Dank der Begleitung von professionellem Personal haben die jungen Menschen die Möglichkeit, ihre sozialen Kompetenzen laufend zu erweitern, möglichst viel Selbstständigkeit zu erlangen und die Verantwortung für sich selbst sukzessive zu übernehmen.

### Dauerarbeitsplätze:

Der Lindenbaum stellt Menschen mit IV-Rente (Voll- oder Teilrente) geschützte Dauerarbeitsplätze zur Verfügung. Diese haben zum Ziel, Menschen mit einer Beeinträchtigung ihren Fähigkeiten entsprechend am Arbeitsleben teilhaben zu lassen und so ihrer sozialen Desintegration vorzubeugen. In folgenden Bereichen ist eine Anstellung möglich: Hauswirtschaft, Wäscherei, Reinigung, Küche, Restauration und Betriebsunterhalt.

### Arbeitstraining:

Für Personen, die eine IV-Rente beziehen, bieten wir ein Aufbau- und Arbeitstraining oder eine Vor-Lehre für eine berufliche Massnahme an. Voraussetzung ist, dass das Potenzial für die Eingliederung in den ersten Arbeitsmarkt vorhanden ist.

### Jobcoaching:

Wir unterstützen Lernende mit einer Beeinträchtigung während der Ausbildung im ersten oder zweiten Arbeitsmarkt. Wir fördern dabei ihre persönliche und berufliche Entwicklung und bereiten sie auf die Anforderungen des Arbeitsmarktes vor. Nach Ende der Ausbildung suchen wir eine passende und realistische Anschlusslösung und begleiten den Übergang an die neue Arbeitsstelle.

### Berufswahl:

Für Jugendliche aus der Sonderschulung (Sonderschulen und integrierte Sonderschulung) bieten wir Praktika für die Berufsfindung an. In den oben erwähnten Berufen können Jugendliche während einzelner Wochentage oder in einem Block über mehrere Wochen Erfahrungen sammeln und ihre Neigungen kennenlernen.

# EDITORIAL

# GRÜEZI LINDENBAUM

## **Endlich!**

2017 fand die erste Sitzung statt, in welcher der Vorstand und die Geschäftsleitung über eine bauliche Erweiterung und neue Möglichkeiten resp. bessere Bedingungen für Arbeit und Wohnen im Lindenbaum gesprochen wurde. 66 Monate sind seither vergangen, in denen unzählige Stunden gesprochen, Entscheidungen getroffen und entsprechend viele Spendengelder gesammelt wurden, damit dieser Traum, «ein neues Werkgebäude», endlich Realität wurde.

## **Einzug im Sommer 2022**

Der Einzug in das neue Werkgebäude verlief so weit problemlos. Alle, das ganze Personal inkl. Lernende, haben angepackt und innerhalb kurzer Zeit die Räume bezogen und mit Leben gefüllt. Jede/jeder sprach von dem Einzug und war froh, dass danach der Alltag kommt. Doch der Alltag blieb fern. Denn mit dem Einzug ins neue Gebäude fing die Arbeit, nämlich die neuen Strukturen, Abläufe und Prozesse zu definieren und zu leben, erst an. Keine einfache Zeit für alle Beteiligten. Obwohl man sich so auf das Neue gefreut hat, wurden von einigen auch die alten Räumlichkeiten und das Vertraute vermisst. In zwei Interviews mit einer Mitarbeiterin mit Rente (S. 13) und einem Lernenden (S. 15) bekommen Sie einen Einblick, wie dieser Prozess verlief.

## **Und was jetzt?**

Mittlerweile ist der Alltag eingelebt. Das Personal hat sich an die neuen Gegebenheiten gewöhnt. Alle wissen genau, was wann, wie und wo passiert. Die Sicherheit und das Vertrauen sind wieder zurückgekehrt. Entsprechend ist die Anspannung gelöst und die Stimmung positiv. Es freut mich zu sehen, dass alle wieder ihren Platz gefunden haben.

## **DANKESCHÖN!**

Allen Menschen, die ihren Anteil zu diesem wunderbaren Werkgebäude beigetragen haben, gebührt ein grosses MERCI von uns allen. Es ist nicht selbstverständlich, dass wir die Möglichkeit bekommen haben, diese Idee, die ein paar Menschen im Jahr 2017 gesponnen haben, tatsächlich umzusetzen. Ein derart grosses Projekt gemeinsam durchzuführen und schlussendlich zur Realität zu bringen, erfüllt mich mit grossem Stolz und auch mit Demut. In diesem Gebäude mit seinen Räumen und Möglichkeiten werden sehr viele junge Menschen wunderbare Bedingungen antreffen, damit sie eine gute Ausbildung geniessen können.

## **Ana Maria Schlüssel**

Institutionsleiterin



# BERICHT GASTRONOMIE

Mit dem Umzug des Facility Management in das Werkgebäude ergab sich die Chance, sich in den neuen Räumen optimierter einzurichten und sie den Bedürfnissen der Gastronomie anzupassen.

Mit ein wenig Fantasie konnten wir uns vorstellen, dass wir in der Büglerei ein Selbstbedienungs-Restaurant einrichten könnten. Mit geringen Hilfsmitteln, ein bisschen Farbe, Stühlen und Tischen aus den verschiedenen Bereichen konnten wir für unsere Lernenden, Mitarbeiter und Fachpersonen ein unkompliziertes Restaurant anbieten, das heute rege von allen genutzt und geschätzt wird. Am Anfang noch improvisiert, ist das Konzept heute im Lindenbaum sehr gut integriert. Ein positiver Nebeneffekt ist, dass wir dank der Selbstbedienung auch die Möglichkeit haben, den Lernenden in der Restauration und in der Küche einen neuen und zusätzlichen Stellenwert zu geben. Wir bieten ihnen einen Einblick in die Systemgastronomie, was unseren Lernenden auch die Türe für eine Festanstellung nach der Ausbildung in diesem Teil der Gastronomie öffnen kann.

In einer zweiten Etappe konnten wir unseren Kiosk (Detailhandel) in die alte Wäscherei einfügen und ausbauen. Mit viel Improvisation, Muskelkraft und einem guten Auge entstand eine kleine Oase im Shabby-Chic-Stil. Mittlerweile ist dieser Bereich ein Treffpunkt und ein place to be. Mit wenig Aufwand konnten wir eine grosse Wirkung erzielen.

Nicht zu vergessen die neue Gartenterrasse. Mit dem Einweihungsfest des neuen Werkgebäudes am Samstag, den 24.09.2022, wurde die Terrasse eingeweiht. An unseren Food-Ständen verkauften wir unzählige Hamburger, Bratwürste und frisch gezapftes Bier. Die Gäste konnten es sich gut gehen lassen trotz des schlechten Wetters. Die Feuertaufe haben wir bestanden. Auch im Winter konnten wir die Terrasse bewirtschaften. In den kalten Tagen durften wir für unsere Gäste kleine und grosse Apéros mit weihnachtlichem Glühwein, Punsch und kleinen Snacks anbieten. Das Ganze wurde umrahmt von Feuerschalen, welche Wärme spendeten.

Wir, das Gastronomie-Team, freuen uns auf den Frühling, damit wir die Terrasse bewirtschaften können.

**Bis bald in der Gastronomie Lindenbaum**





# FACILITY MANAGEMENT

Über die Jahre hat sich das Dienstleistungssegment des Bereichs Facility Management stark vergrössert. Einerseits interessierten sich immer mehr Jugendliche für eine Ausbildung im Betriebsunterhalt, andererseits haben auch immer mehr externe Kunden den Service der Wäschepflege in Anspruch genommen.

Der Platz in den Räumen des Betriebsunterhalts wurde knapp. Nicht immer konnten den Lernenden gute Arbeitsplätze zur Verfügung gestellt werden. Ein Container-Provisorium hat die Situation verbessert, auf Dauer wäre das aber keine Lösung gewesen. Ebenfalls ist die Kapazität in der Wäscherei an Grenzen gestossen. Für das Erledigen der Aufträge waren Kreativität und Flexibilität gefordert.

Das nun fertiggestellte Werkgebäude bietet beiden Bereichen jetzt ausreichend Platz und eröffnet neue Möglichkeiten.

Mit den neuen räumlichen Begebenheiten können mehr Ausbildungsplätze zur Verfügung gestellt werden. Die Abläufe sind übersichtlich und logisch.

Schon von aussen wirkt der Bau sehr einladend. Die farbenfrohe, aufgelockerte Fassade mit den vielen grossen Fenstern mit direkter Einsicht geben Passanten einen Einblick, was hier gearbeitet wird.





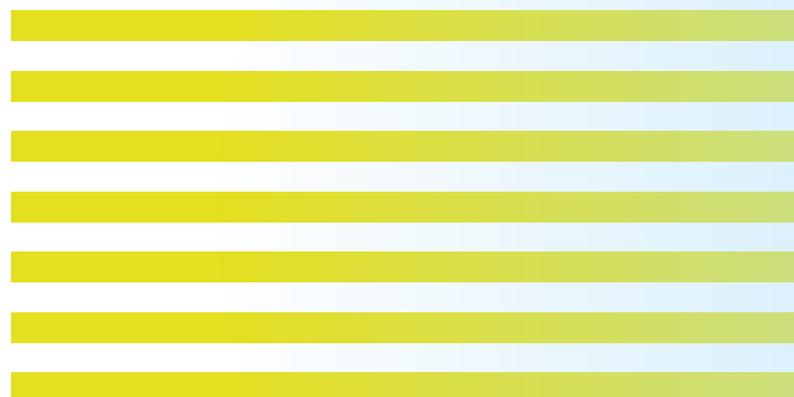
# HAUS- WIRTSCHAFT

Im Werkgebäude ist der ganze Bereich Hauswirtschaft untergebracht. Die interne Reinigung und die Wäscherei bilden nun nicht nur organisatorisch, sondern auch räumlich eine Einheit. Dadurch sind die Wege für Prozesse, Absprachen und Arbeitsabläufe viel kürzer. Bereichsübergreifendes Lernen und Arbeiten ist möglich. So unterstützt die Reinigung bei der Werterhaltung der sehr grossen Wäschereiflächen.

In der neuen Wäscherei können die Abläufe nun schulbuchmässig umgesetzt werden. Im Uhrzeigersinn werden die verschiedenen Teilschritte des Wäschekreislaufs ausgeführt, beginnend mit der Wäscheannahme. Diese ist als eigentlicher Blickfang im Eingangsbereich des Gebäudes platziert. Externe

Kunden können mittels Einlasscode rund um die Uhr ihre Wäsche bringen und auch abholen. In der Schmutzzone wird die Wäsche sortiert und für den nachfolgenden Waschgang bereitgemacht. Die direkt anschliessende Sauberzone bietet viel Platz für das Finishen der Wäsche. In den hellen und hohen Räumen wird fleissig gebügelt, gemangelt und gefaltet.

Die externe Kundenwäsche wird im Empfangsbereich zum Abholen bereitgemacht, die interne Wäsche im Wäschelager versorgt. Weil keine gedeckte Verbindung zum Hauptgebäude (Restaurant und Küche) besteht, wurde der interne Wäsche-transport anfänglich als kritisch betrachtet. Mittlerweile haben sich die Abläufe aber gut eingespielt.





# INTERVIEW



# MIT SYDNEY HUSSEIN (MITARBEITERIN MIT RENTE) UND RITA DUBACH (LEITUNG HAUSWIRTSCHAFT)

Es war geplant, dass Ende Juli 2022 die neuen Räumlichkeiten im Werkgebäude bezogen werden können. Rechtzeitig zum Schuljahresbeginn am 8. August 2022 sollte alles für den Neustart bereit sein.

## WIE HAST DU DAS BAUEN UND ZÜGELN ERLEBT?

Während ich im 2. Lehrjahr war, wurde das neue Gebäude erstellt. Wenn ich zur Arbeit kam, habe ich immer gesehen, wie die Handwerker auf dem Bau arbeiteten. Es ging sehr schnell. Ich war vor dem Zügeln nur einmal auf der Baustelle mit Frau Schlüssel. Da waren die Räume noch leer. Es war alles so gross und hell. Ich habe mir schon vorgestellt, wo die Waschmaschinen stehen würden und wie schön es wäre, hier zu arbeiten ... aber ich war ja fertig mit der Lehre im Sommer ...

## WIE KOMMT ES, DASS DU NUN DOCH HIER ARBEITEST?

Erst am Tag nach den Sommerferien ging ich zu Frau Oberholzer ins Büro und sie sagte mir, dass ich im Hausdienst als Mitarbeiterin (DAP) arbeiten darf. Ich war überglücklich, denn dort, wo ich das Praktikum absolvierte, wollte ich nicht als Mitarbeiterin arbeiten. Es hatte keine Jugendlichen und ich war bei der Arbeit oft allein und auf mich gestellt. Hier arbeite ich auch gerne, weil es Arbeitspläne gibt. Dann weiss ich genaue, wann ich welchen Raum reinigen muss, und es gibt zu jedem Raum einen Plan, was ich der Reihe nach reinigen muss.

## WIE WAR DER NEUSTART FÜR DICH? KONNTEST DU BEIM ZÜGELN HELFEN?

Ich habe geholfen, das Reinigungsmaterial auszuräumen, um es ins Werkgebäude zu bringen. Es war sehr streng und brauchte viel Kraft. Am Abend war ich sehr müde. Es war auch sehr heisses Wetter.

## WAS IST DIE GRÖSSTE VERÄNDERUNG FÜR DICH?

Am Anfang musste ich viele neue Abläufe lernen. Zum Beispiel holen wir im Hausdienst jetzt selber die Reinigungstücher und sind dafür verantwortlich, dass alles aufgefüllt ist. Ich mache viel mehr Schritte, weil ich in allen Gebäuden vom Lindenbaum arbeite.

Positiv finde ich die neuen Garderoben. Ich kann mich im Vorraum der Dusche umziehen und es hat ein Lavabo mit Spiegel. Dort kann ich vor der Arbeit meine Haare zusammenbinden.

## WAS GEFÄLLT DIR BESONDERS IM NEUEN WERKGEBÄUDE?

Mir gefällt vieles, eigentlich alles ...

Mir gefallen die grossen, langen, hellen Korridore. Anfangs habe ich mich sogar oft verlaufen.

Die Büros und unser Besprechungsraum sind viel schöner. Vorher waren es ja nur leere Schlafzimmer von ehemaligen Lernenden. Jetzt haben wir ein richtiges Sitzungszimmer für Besprechungen.

Ich finde auch gut, dass die Kunden ihre Wäsche an einem schönen Ort abgeben können. Vorher gab es nur eine Türe, durch die man in einen Raum ohne Fenster gelangte. Jetzt kann man mit den Kunden sprechen und weil das Büro noch Fenster hat, sieht man immer, wenn jemand kommt.

Mir gefallen auch die Fächli, in denen unsere sauberen Berufskleider versorgt werden. Es ist alles nach Farben, Grössen und Arbeitsbereich sortiert. Das sieht sehr schön aus. Das ist viel übersichtlicher als in den alten Schränken in der ehemaligen Wäscherei. Jetzt weiss ich genau, wo meine Hosen XS zu finden sind.

## IN DER ALTEN WÄSCHEREI GIBT ES JETZT EIN SELBSTBEDIENUNGSRESTAURANT. GEHST DU DORT ESSEN?

Manchmal verbringe ich dort die Morgenpause, weil alle Jugendlichen – auch diejenigen von der Berufsschule – dort sind und ich mich mit ihnen unterhalten kann. Ich esse aber viel lieber im Lindensaal. Im Selbstbedienungsrestaurant habe ich immer noch Erinnerungen an die alte Wäscherei und habe das Gefühl, ich müsste dort Wäsche falten und bügeln. Das ist für mich noch sehr komisch ...

## VERMISST DU ETWAS?

Eine Uhr an der Wand im neuen Aufenthaltsraum im Werkgebäude.

## WESHALB?

Damit ich pünktlich zur Arbeit komme, denn wir geben während der Arbeitszeit unsere Handys ab, und wenn ich hier Pause mache, weiss ich nicht, wie viel Uhr es ist. Ich möchte pünktlich zur Arbeit erscheinen.

## WAS WÜRDST DU DIR FÜR DIE ZUKUNFT NOCH WÜNSCHEN?

Ich möchte noch längere Zeit hier arbeiten und wenn ich dann alles gut verstehe, zusammen mit meinem Job-Coach einen neuen, ebenso interessanten Arbeitsplatz finden.

Vielen Dank für das nette Gespräch und weiterhin viel Freude bei der Arbeit.



# BETRIEBS- UNTERHALT

Der Betriebsunterhalt hat sehr einschneidende Verbesserungen erfahren. Musste vorher alles sehr bedrängt und teilweise provisorisch ausgeführt werden, so können heute tolle Arbeitsplätze angeboten werden. Der Schulungsraum und die Werkstatt bieten genügend Platz, um verschiedene Lernsituationen als Modell aufzubauen und daran zu üben, bevor dann das Gelernte am eigentlichen Objekt angewendet werden kann. Dank der grossen Flächen können gängige Maschinen ausprobiert und angewendet werden, sei es im Reinigungs- oder Reparaturbereich. Alle Reinigungsmaterialien und -mittel haben ihren Platz und sind zentral versorgt.

# INTERVIEWFRAGEN ZUM NEUBAU

## DERVIL IDRIZI (AUSZUBILDENDER BETRIEBSUNTERHALT EFZ) IM GESPRÄCH MIT LINUS BRÄNDLI (AUSBILDUNGSVERANT- WORTLICHER BETRIEBSUNTERHALT)

### IN WELCHER FUNKTION ARBEITEST DU IM LINDENBAUM?

Ich mache eine Ausbildung zum Fachmann Betriebsunterhalt EFZ und befinde mich im 2. Lehrjahr, also genau in der Mitte meiner Lehrzeit.

### WIE HAST DU DIE ZEIT BIS ZUM BEZUG DES NEUBAUS ERLEBT? (ERINNERUNGEN, EPISODEN, ZEIT IM CONTAINER)

Meine Lehrzeit habe ich in den bisherigen Räumlichkeiten, inkl. Container, gestartet. Das war trotz der beengenden Platzverhältnisse eine gute Zeit. Wir mussten halt etwas «zusammenrücken», aber es war allen immer klar, dass der Container nur zur Überbrückung und bis zum Bezug des Neubaus dient.

### WIE HAST DU DEN UMZUG AUS DEN BISHERIGEN IN DIE NEUEN RÄUME ERLEBT?

Der Umzug war ziemlich aufwändig, da verschiedenstes Material sortiert und transportbereit gemacht werden musste. Trotz der kurzen Distanz musste alles Material «in die Hände» genommen, aufgeladen, wieder abgeladen und an seinem Bestimmungsort abgestellt werden. Das hat zwischendurch schon etwas Nerven gekostet.

### WELCHES WAREN FÜR DICH NACH DEM UMZUG DIE EINSCHNEIDENDSTEN VERÄNDERUNGEN IN DEINEM ARBEITSALLTAG ALS LERNENDER FACHMANN BETRIEBSUNTERHALT?

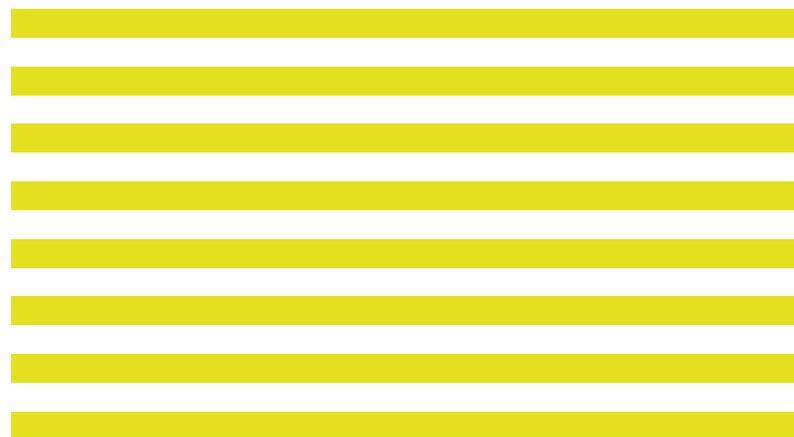
Mit den Räumen, die jetzt näher beieinander liegen, ist die Orientierung für mich einfacher. Das täglich benötigte Material ist jetzt übersichtlich angeordnet und es ist genügend Platz für die Vorbereitung der Reinigungstextilien vorhanden. Ausserdem sind die Autos jetzt unter Dach und müssen nicht mehr bei Wind und Wetter be- und entladen werden.

### WO SIEHST DU PERSÖNLICH DIE VORTEILE IN DEN NEUEN GEGENÜBER DEN BISHERIGEN RÄUMLICHKEITEN?

Die Räume sind alle angeschrieben und inzwischen ist bekannt, was man in jedem Raum finden kann. Die Platzverhältnisse sind grosszügig, man kommt sich nicht mehr in die Quere, wenn mehrere Personen gleichzeitig im Raum sind. Den Pausenraum empfinde ich als sehr angenehm und ruhig. Er weist eine ansprechende Grösse auf, so dass jede/jeder ein Plätzchen zum Ausruhen finden kann. Für die Lernenden steht mehr Platz zur Verfügung, um z.B. an Übungsmodellen oder an schriftlichen Aufgaben ungestört arbeiten zu können

### WIE WÜRDEST DU ZUSAMMENFASSEND DIE NEUE SITUATION IM WERKGEBÄUDE BESCHREIBEN?

Ich denke, dass sich inzwischen alle Lernenden und Mitarbeitenden gut eingelebt haben. Trotzdem tauchen immer wieder Sachen auf, die man noch verbessern, anpassen oder ändern könnte, um (vielleicht) einen noch rationelleren Ablauf zu erreichen. Dank der grosszügigeren Platzverhältnisse findet ein entspannterer Umgang untereinander statt, was das Arbeiten zusätzlich angenehmer macht.



## FACHPERSONEN

(Stand Dezember 2022)

Leitung	3 Fachpersonen
Administration	4 Fachpersonen
Betriebsunterhalt	8 Fachpersonen
Chinderhuus	4 Fachpersonen
Gastronomie	7 Fachpersonen
Hauswirtschaft und Reinigung	12 Fachpersonen
Fachstelle ISA	2 Fachpersonen
Berufsschule	8 Fachpersonen
Wohnen	12 Fachpersonen

Gesamttotal Stellenprozent 5'022

DAP (Dauerarbeitsplatz) 6

DWP (Dauerwohnplatz) 6

## VORSTAND DER GENOSSENSCHAFT

(Stand Dezember 2022)

**Präsidentin**  
Sieber Sabine, Sternenberg

**Vizepräsidentin**  
Thomi Eveline, Pfäffikon

**Mitglieder**  
Meierhofer Esther, Pfäffikon  
Passchier Annemarie, Fehraltorf  
Schenkel Jürg, Pfäffikon  
Wenger Nathalie, Bertschikon

**Revisionsstelle**  
BDO AG, Wetzikon

## MUTATIONEN BEI DEN LERNENDEN

Anzahl Lernende 01.01.2022	61
Anzahl Lernende 31.12.2022	60
Austritte	33
Eintritte	32



# MITARBEITENDE MUTATIONEN

# SPENDENFONDS UND SPENDEN 2022

Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen und Ihr Wohlwollen!

Wir danken allen Spenderinnen und Spendern für die grosszügigen Beiträge, die wir auch dieses Jahr wieder erhalten haben. Mit Ihren Zuwendungen verhelfen Sie jungen Menschen mit einer Lernbeeinträchtigung zu einer wertvollen, auf ihre individuellen Fähigkeiten abgestimmten, erstmaligen beruflichen Ausbildung.

## **Spenden CHF 1000.00 bis CHF 2000.00**

W+L Partner AG, Rapperswil-Jona	2000.00
Krokop-Stiftung, Zürich	1000.00
Röm.-kath. Kirchgemeinde, Pfäffikon	1000.00
Geschw. A. & I. Beer Stiftung, Zürich	1000.00

## **Spenden CHF 500.00 bis CHF 999.00**

Ref. Kirchgemeinde, Pfäffikon	766.50
Pfarrkirchenstiftung, Pfäffikon	602.45
Krebs AG, Pfäffikon	500.00
Schorn Schmid Rosmarie Bertha, Pfäffikon	500.00
Architektengruppe 4 Planung GmbH, Winterthur	500.00
Stark Susanne und Robert, Fehraltorf	500.00

## **Spenden CHF 200.00 bis 499.00**

Dr. Max Rüegg Rotary Stiftung, Wetzikon	320.00
Belviso Christan und Michele, Bertschikon	300.00
Sidler-Gabrieli Adelina, Pfäffikon	200.00
Geisser Eugen, Pfäffikon	200.00
Schoch Madeleine, Pfäffikon	200.00
Joos Roger, Uster	200.00

## **Spenden bis CHF 199.00**

Herzlichen Dank allen Spenderinnen und Spendern für Ihr Vertrauen in unsere Arbeit! Gerne würden wir an dieser Stelle alle namentlich aufführen, was leider platztechnisch nicht möglich ist. Es berührt uns immer wieder, auf wie viel Unterstützung und Interesse der Lindenbaum zählen darf. Ganz herzlichen Dank für Ihr Engagement.

# SPENDENZWECK

## SPENDENZWECK

Liebe Spenderinnen und liebe Spender

Auch im vergangenen Jahr haben Sie dem Lindenbaum Ihre Spende zukommen lassen. Wir haben uns sehr darüber gefreut und sind dankbar für diese dringend benötigten Zuwendungen.

Gerne stellen wir Ihnen die aktuellen Fonds vor, für die wir finanzielle Unterstützung benötigen.

## FONDS NEUBAU WERKGEBÄUDE

Mit dem Wachsen der Genossenschaft Lindenbaum Ausbildung und Wohnen stossen wir an unsere räumlichen Grenzen. Wir planen einen weiteren Baukörper für die verschiedenen Nutzungserweiterungen. Wir freuen uns, wenn Sie zur Entwicklung des Lindenbaums beitragen, und danken Ihnen im Voraus herzlich für Ihre Unterstützung bei der Realisierung dieses Bauprojekts.

## FONDS WOHNEN: GEMEINSAME FREIZEITAKTIVITÄTEN

Die Jugendlichen im Wohnen unternehmen gerne gemeinsame Freizeitaktivitäten, wie z.B. Schlittschuh laufen oder Bowling spielen. Diese Aktivitäten sind wichtig, um gemeinsame schöne Momente zu erleben und die Sozialkompetenzen zu fördern. Die Mittel über die Kostenträger sind beschränkt, gerne würden wir den Jugendlichen vermehrt solche Aktivitäten anbieten. Die Spenden an den Fonds Wohnen setzen wir für diesen Zweck ein.

## FONDS AUSBILDUNG: PRA-AUSBILDUNG FÜR JUGENDLICHE

Es kommt immer wieder vor, dass Jugendliche keine Ausbildungsverfügungen der SVA erhalten. Die Ausbildungskosten für 1 Lehrjahr belaufen sich auf CHF 56'400.00. Mit Ihrer Spende ermöglichen Sie einem jungen Menschen eine auf ihn abgestimmte individuelle Ausbildung mit einem Abschluss mit der Ausrichtung auf den ersten Arbeitsmarkt und mit einem Kompetenznachweis.

## FONDS CHINDERHUUS

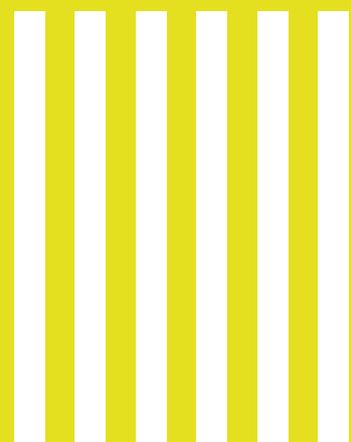
Im Chinderhuus betreuen wir Babys und Kinder im Vorschulalter. Um mit ihnen die Betreuungszeit sinnvoll zu gestalten, benötigen wir Spielsachen für den Innen- und Aussenbereich. Damit ermöglichen wir ihnen schöne Erlebnisse mit aktivem Lernen.

Es freut uns sehr, wenn Sie sich für einen der erwähnten Fonds entscheiden und diesen mit einer Geldspende unterstützen. Sie helfen uns damit, unser Ziel zu erreichen, junge Menschen auf ein möglichst selbstständiges Leben vorzubereiten und sie in die Gesellschaft zu integrieren.

Wir danken Ihnen für Ihr Wohlwollen und Ihr Interesse an unserer Institution und freuen uns, wenn Sie sich weiter für den Lindenbaum engagieren.

**Ana Maria Schlüssel**  
Institutionsleitung

# SPENDEN ZWECK



# AUSBILDUNG UND WOHNEN



# BILANZ

per 31. Dezember

2022  
CHF

2021  
CHF

Flüssige Mittel	2'766'532	2'689'648
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	694'435	646'311
Ford. aus Lief. und Leist. ggü. Nahestehenden	0	4'631
Übrige kurzfristige Forderungen	106'882	73'694
Übrige kurzfristige Ford. ggü. Nahestehenden	0	80'000
Aktive Rechnungsabgrenzung	19'375	1'277
Aktive Rechnungsabgrenzung Betriebsbeiträge	61'400	130'168
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>3'648'624</b>	<b>3'625'728</b>
Mobile Sachanlagen	53'424	48'911
Informatik	2'357	13'828
Fahrzeuge	9'536	19'073
Maschinen	550	0
Immobilien Sachanlagen	10'979'732	6'294'135
Grundstücke	447'449	447'449
Übrige langfristige Ford. ggü. Nahestehenden	0	425'781
Beteiligungen	0	150'000
<b>Anlagevermögen</b>	<b>11'493'048</b>	<b>7'399'176</b>
<b>Aktiven</b>	<b>15'141'673</b>	<b>11'024'904</b>
Verb. aus Lieferungen und Leistungen	245'183	455'124
Verb. aus Lief. und Leist. ggü. Nahestehenden	0	36'000
Übrige kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	3'480'000	600'000
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	19'121	14'226
Erhaltene Vorauszahlungen von Dritten	25'655	32'553
Passive Rechnungsabgrenzung	32'490	29'390
Kurzfristige Rückstellungen	48'840	29'342
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>3'851'288</b>	<b>1'196'635</b>
Hypothekarschulden	5'120'000	4'000'000
Rückstellungen	0	185'253
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>5'120'000</b>	<b>4'185'253</b>
<b>Fremdkapital</b>	<b>8'971'288</b>	<b>5'381'888</b>
Erlösfonds zweckgebunden	786'442	846'360
Schwankungsfonds SVA	0	826'959
Schwankungsfonds KSA	0	42'831
<b>Fondskapital (gebundenes Kapital)</b>	<b>786'442</b>	<b>1'716'150</b>
Genossenschaftskapital	49'100	49'100
<b>Grundkapital</b>	<b>49'100</b>	<b>49'100</b>
Neubewertungsreserve	1'153'104	1'196'317
Spendenfonds	3'594'481	1'578'724
Gewinn	587'257	1'102'726
Betriebsgewinn	515'324	1'070'402
Gewinn organisationsfremd	71'933	32'324
<b>Freies Kapital</b>	<b>5'334'843</b>	<b>3'877'766</b>
<b>Organisationskapital</b>	<b>5'383'943</b>	<b>3'926'866</b>
<b>Passiven</b>	<b>15'141'673</b>	<b>11'024'904</b>

# BETRIEBS- RECHNUNG

vom 1. Januar bis 31. Dezember

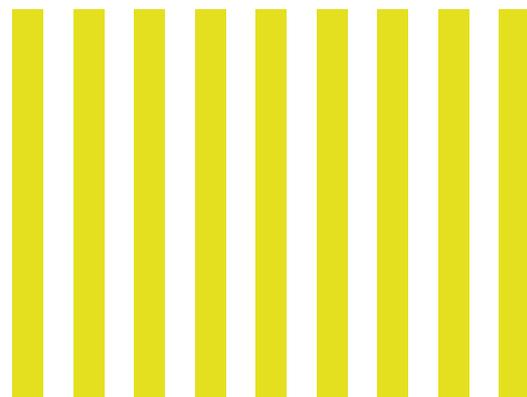
**2022**                      **2021**  
**CHF**                        **CHF**

Erträge Wohn- und Arbeitsplätze	845'784	857'632
Beiträge berufliche Massnahmen Wohnen u. Ausb.	4'183'927	4'669'894
Berufsschule externe Institutionen	312'125	359'280
Ertrag aus Produktion	2'084'658	1'497'773
Miet- und Kapitalzinserträge	25'816	45'240
Übrige Nebenerlöse	42'631	18'274
Betriebsbeiträge Trägerkanton VJ	-143'599	6'433
Spendenertrag	11'174	731'420
<b>Betriebsertrag</b>	<b>7'362'516</b>	<b>8'185'946</b>
Personalaufwand inkl. Sozialleistungen	4'877'182	4'650'123
Gesundheitspflege	7'664	3'783
Lebensmittelaufwand	259'674	229'740
Haushalt	61'364	55'437
Unterhalt und Reparaturen	217'333	172'958
Mietzinse, Kapitalzinsen, Spesen	327'754	273'584
Hypothekarzinsen	63'035	35'084
Abschreibung immobile und mobile Sachanlagen	421'656	292'267
Strom/Energie/Heizung/Wasser	127'091	101'595
Schulung und Ausbildung	41'789	66'061
Büro und Verwaltung	273'154	216'028
Produktionsaufwand	305'513	190'607
Übriger Sach- und Schüleraufwand	86'178	86'087
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>7'069'387</b>	<b>6'373'354</b>
Ausserordentlicher Ertrag	203'321	1'953
Ausserordentlicher Aufwand	201	13'027
<b>Ausserordentlicher Aufwand und Ertrag</b>	<b>-203'120</b>	<b>11'074</b>
Liegenschaftenertrag	81'950	44'900
Liegenschaftenaufwand	50'831	12'576
<b>Betriebsfremdes Ergebnis</b>	<b>31'119</b>	<b>32'324</b>
<b>Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals</b>	<b>527'368</b>	<b>1'833'841</b>
Entnahme/Zuweisungen an freies Kapital	-587'257	-1'102'726
Verwendung/Zuweisung zweckgebundene Spenden an zweckgebundene Fonds	59'918	-731'115
Zuweisung freie Spenden und Aufwand Spendengewinnung an freies Kapital	-29	0
	<b>0</b>	<b>0</b>

# GELDFLUSS- RECHNUNG

	2022 CHF	2021 CHF
<b>Ergebnis vor Fondsergebnis</b>	<b>527'368</b>	<b>1'833'841</b>
Abschreibungen mobile Sachanlagen	76'233	80'910
Abschreibungen immobile Sachanlagen	345'423	211'357
Gewinn Vermögensübertragung Lindenbaum Wäscheservice GmbH	- 10'273	0
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	- 4'457	9'428
Veränderung Forderungen ggü. Beteiligungen	0	108
Veränderung übrige kurzfristige Forderungen	- 18'278	- 14'635
Veränderung übrige kurzfristige Ford. ggü. Nahestehenden	0	0
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzung	- 10'398	8'994
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzung Betriebsbeiträge	68'768	5'012
Veränderung übrige langfristige Forderungen	0	70'820
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	- 171'936	- 300'924
Veränderung Verbindlichkeiten ggü. Nahestehenden	0	- 11'000
Veränderung erhaltene Vorauszahlungen	- 6'898	5'010
Veränderung übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	888	- 5'590
Veränderung passive Rechnungsabgrenzung	- 5'944	- 38'715
Veränderung kurzfristige Rückstellungen	19'498	- 37'000
Veränderung langfristige Rückstellungen	- 185'253	- 3'257
<b>Geldfluss aus Betriebstätigkeit</b>	<b>624'741</b>	<b>1'814'358</b>
Investitionen mobile Sachanlagen	- 37'408	- 18'734
Investitionen immobile Sachanlagen	- 4'687'317	- 2'542'661
Zuflüsse/Abflüsse aus Beteiligungen	176'869	0
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>- 4'547'856</b>	<b>- 2'561'395</b>
Zunahme/Abnahme Finanzverbindlichkeiten	4'000'000	1'600'000
Zunahme/Abnahme Genossenschaftskapital	0	600
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>4'000'000</b>	<b>1'600'600</b>
<b>Veränderung der flüssigen Mittel</b>	<b>76'885</b>	<b>853'563</b>
Anfangsbestand flüssige Mittel	2'689'648	1'836'084
Endbestand flüssige Mittel	2'766'532	2'689'648
<b>Veränderung flüssige Mittel</b>	<b>76'885</b>	<b>853'563</b>

# VERÄNDERUNG DES KAPITALS



(in CHF)	Anfangsbestand 01.01.2022	Zuweisungen	Verwendungen	Endbestand 31.12.2022
<b>ERLÖSFONDS ZWECKGEBUNDEN</b>				
Fonds zweckgeb. Spenden	21'729			21'729
Fonds zweckgeb. Schule/Informatik	2'480			2'480
Fonds zweckgeb. Wohnen	403			403
Fonds zweckgeb. Ausbildung	2'280	500		2'780
Fonds zweckgeb. indiv. Unterstützung	2'155	200	-1'170	1'185
Fonds zweckgeb. Chinderhuus	53'286	500	-5'752	48'034
Fonds zweckgeb. Neubau	764'027	4'365	-58'561	709'831
Schwankungsfonds SVA	826'959		-826'959	0
Schwankungsfonds KSA	42'831		-42'831	0
<b>Total Fondskapital</b>	<b>1'716'149</b>	<b>5'565</b>	<b>-935'273</b>	<b>786'441</b>
Genossenschaftskapital	49'100			49'100
Neubewertungsreserve	1'196'317		-43'212	1'153'104
Freies Kapital	1'578'724	2'015'758		3'594'481
Jahresergebnis organisationsfremd	0	71'933		71'933
Betriebsergebnis	0	515'324		515'324
<b>Total Organisationskapital</b>	<b>2'824'140</b>			<b>5'383'943</b>



Tel. +41 44 931 35 85  
Fax +41 44 931 35 86  
www.bdo.ch

BDO AG  
Pappelstrasse 12  
8620 Wetzikon

**Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision**  
an die Generalversammlung der

**Genossenschaft Lindenbaum Ausbildung + Wohnen, Pfäffikon**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) der Genossenschaft Lindenbaum Ausbildung + Wohnen für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist die Verwaltung verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen. Ein Mitarbeitender unserer Gesellschaft hat im Berichtsjahr bei der Buchführung mitgewirkt. An der eingeschränkten Revision war er nicht beteiligt.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstöße nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt und nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten sowie den Richtlinien des Kantonalen Sozialamtes zur Rechnungslegung von Invalideneinrichtungen im Erwachsenenbereich und den Anforderungen der IV gemäss den allgemeinen Vertragsbedingungen entspricht.

Wetzikon, 30. März 2023

BDO AG

Marco Suter  
Leitender Revisor  
Zugelassener Revisionsexperte

Thomas Bucherer  
Zugelassener Revisionsexperte

Beilagen  
Jahresrechnung



**HERAUSGEBERIN**

Lindenbaum  
Ausbildung und Wohnen

**REDAKTION**

Ana María Schlüssel  
Lara Roig

**LEKTORAT**

Fredi Miescher  
Pfäffikon ZH

**KONZEPT UND GESTALTUNG**

Stoz Werbeagentur AG  
Pfäffikon ZH

**DRUCK**

Brüggl Medien  
Romanshorn  
Auflage  
600 Exemplare

**AUSGABE**

Jahresbericht 2022  
Gedruckt 2023

